

Hauskonzept der Kindertagesstätte „ColorLand“ (Stand: April 2024)



Einrichtung

Kita ColorLand
Schwanweg 1
90562 Heroldsberg

Telefon: 0911 / 567 399 0
Mail: colorland@kinderzentren.de

Träger

KiKu Trägersgesellschaft mbH
Carl-Schwemmer-Str. 9
90427 Nürnberg

Telefon: 09 11/4 70 50 81-0
Fax: 09 11/4 70 50 81-29
Mail: info@kinderzentren.de
www.kinderzentren.de

Kooperationspartner





Gliederung:

1. Wir auf einen Blick.....	3
2. Öffnungszeiten der Einrichtung	4
2.1. Öffnungszeiten.....	4
2.2. Betriebsferien.....	4
3. Gruppen.....	5
4. Räumlichkeiten	6
4.1. Spielen, leben und lernen - Räumlichkeiten für Kinder	7
4.2. Planen, koordinieren und besprechen - Büro- und Besprechungszimmer	10
4.3. Versorgen, wirtschaften und lagern - Hauswirtschaftsräume	11
5. Pädagogische Konzeption	12
5.1. Unsere Rahmenkonzeption in Kürze	12
5.2. Pädagogische Bildungsbereiche unserer Kita	16
5.2.1. Schwerpunkte	16
5.2.2. Vorschulkonzept ColorLand	20



1. Wir auf einen Blick

In der Schwan-STABILO-Kindertagesstätte „ColorLand“ spielen, lernen und lachen bis zu 40 Kinder in drei Gruppen. Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes pädagogisches Team steht für Kinder, Eltern und Besucher*innen als Ansprechpartner*innen bereit. Bei einer Vollbelegung der Einrichtung sieht unser Stellenplan folgendes Personal vor:

Krippenpersonal

- 1 staatlich anerkannte Erzieher/in
- 1 Heilerziehungspfleger/in
- 2 Kinderpfleger/innen
- Optional 2 Praktikant/innen

Altersgemischte Gruppe

- 2 staatlich anerkannte Erzieher/innen
- 1 Kinderpfleger/in
- Optional 1 Praktikant/in

Übergreifendes Personal

- 1 Einrichtungsleitung
- 1 Kinderpfleger/in
- 1 Hauswirtschaftskraft

2. Öffnungszeiten der Einrichtung

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf und der Nachfrage der Eltern. Sie werden regelmäßig dahingehend überprüft und flexibel festgelegt. Die verschiedenen Buchungsmodelle können unserer Preisliste entnommen werden.

2.1. Öffnungszeiten

Von Montag bis Donnerstag ist unsere Einrichtung „ColorLand“ von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Freitag von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Aus pädagogischen, organisatorischen und konzeptionellen Gründen sollten die Kinder nicht in unserer Kernzeit von 09.00 - 13.00 Uhr gebracht oder abgeholt werden.

2.2. Betriebsferien

Die „ColorLand“ schließt vom 24.12. bis 01.01. die Einrichtung (Weihnachtsferien). Zudem gibt es jährlich für Konzeptionstage zwei weitere Schließtage, diese werden den Eltern mindestens zwei Monate vorher bekanntgegeben. Ansonsten bleibt die KiTa „ColorLand“ ganzjährig, auch in Ferienzeiten, geöffnet.





3. Gruppen

Die Einrichtung verfügt über insgesamt 40 Plätze für Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung. Die Plätze verteilen sich folgendermaßen:

- » Kinderkrippen
 - Zwei Gruppen: Blaue Kleckse und Rote Kleckse
 - Bis zu 24 Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren
- » Altersgemischte Gruppe
 - Eine Gruppe: Grüne Kleckse
 - Bis zu 16 Kinder von 2,5 Jahren bis zur Einschulung

Jede Gruppe wird von jeweils einem/einer Erzieher/in und einem/einer Kinderpfleger/in betreut. Dabei übernimmt der/die Erzieher/in als pädagogische Fachkraft die Tätigkeit der Gruppenleitung und trägt somit die Verantwortung für die pädagogische Arbeit in der Gruppe, insbesondere für die Umsetzung der Konzeption im pädagogischen Alltag. Der/die Kinderpfleger/in dient als pädagogische Ergänzungskraft.

Die Leitung ist freigestellt, d.h. vom Gruppendienst freigestellt. Somit kann sie sich auf ihre Leitungsfunktion und die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten konzentrieren. Dabei trägt die Einrichtungsleitung gegenüber dem Träger die Verantwortung für die Einrichtung. Wir achten darauf, dass die Einrichtungsleitung eine entsprechende Qualifikation aufweist und auf die Leitungsfunktion vorbereitet ist.

Wenn möglich, unterstützen Erzieherpraktikant*innen (m/w/d) das Team.

4. Räumlichkeiten

Die Betriebskita „ColorLand“ befindet sich im Verwaltungsgebäude der Firma Schwan-STABILO in Heroldsberg, sie ist sowohl im Innen- als auch im Außenbereich barrierefrei. Die Räume sind groß, hell und modern ausgestattet und ermöglichen so eine bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder. Die räumliche und materielle Ausstattung orientiert sich an den bundeslandspezifischen Vorgaben für Kindertagesstätten. Die Einrichtung ist mit dem Auto gut erreichbar und verfügt über ausreichend Parkmöglichkeiten für die Eltern für ein entspanntes Bringen und Abholen ihrer Kinder.



4.1. Spielen, leben und lernen - Räumlichkeiten für Kinder

Gruppen-, Intensiv- und Schlafräume

Jede Gruppe hat ihren eigenen, farblich abgestimmten und freundlich eingerichteten Gruppenraum, den sie ihren Bedürfnissen entsprechend gestaltet. Hier spielt sich ein Großteil des pädagogischen Alltags mit Freispiel, Morgenkreis und gezielten Angeboten ab. Dabei helfen klar gegliederte Spielbereiche bei Frei- und Rollenspielen, die je nach Bedarf wandelbar sind.

Jedem Kind steht eine eigene Schlafgelegenheit in einem unserer zwei Schlafräume für Krippengruppen und ein Nebenraum für die Altersgemischte Gruppe zur Verfügung. Das große Foyer der Einrichtung „ColorLand“ ist ein Multifunktionsbereich, in dem das Bringen und Abholen der Kinder stattfindet, und der, neben dem Garderobenbereich, auch ein gemeinschaftlich genutzter Freispielbereich ist, in dem die Kinder ausreichend Platz zum Klettern, Bobby-Car-Fahren, Toben oder Bauen haben.



Sanitär- und Wickelbereich

Das ColorLand verfügt über einen großen, altersgerechten Sanitärbereich, der für alle Gruppen gut zu erreichen ist. Die Wickeltische verfügen über Kindertreppen, die den Kindern so viel Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit wie möglich bieten und dem Team ein rücken-schonendes Arbeiten ermöglichen.

Ein Highlight ist der zusätzliche Wasorraum mit einer sehr großen Wasserlandschaft, unserer „Lagune“. Hier können die Kinder Wasser erleben, matschen, planschen und experimentieren. Zudem ist eine separate Personaltoilette vorhanden.



Außenbereich und Umgebung

Das „ColorLand“ verfügt über einen großzügigen Außenbereich. Neben viel freier Wiesenfläche zum Spielen und Toben stehen entwicklungsgerechte Spielgeräte sowie Sandkästen und eine Wassermatschanlage für die Kinder bereit (Nestschaukel, Kletterturm mit einer Rutsche, Sandkasten und Hochbeete).

Wir legen großen Wert auf eine beispielbare, naturnahe Außengestaltung und altersgerechte Spielgeräte, die eine Vielzahl an Sinneserfahrungen ermöglichen. Das Gelände aktiviert mit verschiedenen Untergründen den Bewegungsdrang von Groß und Klein.

Ausflüge oder Spaziergänge gehören zum Bestandteil des Alltags und machen den Kindern den Jahreskreislauf der Natur, das urbane Umfeld und ihren eigenen Wohn- und Lebensraum neu bewusst und erfahrbar.





4.2. Planen, koordinieren und besprechen -Büro- und Besprechungszimmer

Im Büro der Einrichtungsleitung spielt sich ein Großteil der notwendigen Organisation ab. Hier plant und koordiniert die Leitung den Kita-Betrieb. Auch Vertragsgespräche, Besprechungen mit Eltern oder Personal sowie der Austausch mit Fachdiensten finden im Leitungsbüro statt. Das Büro ist mit den notwendigen technischen Geräten für die Leitungstätigkeit ausgestattet.

Die Einrichtung bietet einen eigenen Personalraum. Er dient als Besprechungsraum für Teamsitzungen, zur Vorbereitung und Planung der pädagogischen Arbeit im Gruppenteam oder allein, aber auch als Pausen- und Aufenthaltsraum für die das pädagogische Team.

Im Eingangsbereich befindet sich für die Eltern eine Infowand für aktuelle Informationen (Bildungsplan, pädagogische Rahmenkonzeption, Hauskonzept, etc.).

4.3. Versorgen, wirtschaften und lagern - Hauswirtschaftsräume

Das ColorLand wird vom Kooperationspartner der Firma Schwan-STABILO, "Kochhandwerk" beliefert. Das Frühstück, Mittagessen und Snacks werden kindgerecht aus regionalen, saisonalen und frischen Produkten im Betriebsrestaurant zubereitet und vor jeder Mahlzeit in die KiTa geliefert, wo sie vom pädagogischen Team serviert werden. Die betriebliche Küche "Kochhandwerk" zusammen mit unserem Träger Kinderzentren Kunterbunt ist verantwortlich für die Menügestaltung und den Einkauf der Zutaten sowie für eine ausgewogene Ernährung. Zusätzlich zu den Mahlzeiten erhalten die Kinder unserer Einrichtung KiTa ColorLand täglich Obst, Salat und Gemüse. Als Getränke stehen den Kindern kontinuierlich Wasser und ungesüßter Tee zur Verfügung.

Die Küche im ColorLand kann auch für pädagogische Angebote mit den Kindern genutzt werden, hier wurde eine Arbeitsfläche in Kinderhöhe eingebaut. Aus Sicherheitsgründen dürfen die Kinder die Küche nur in Begleitung des pädagogischen Personals betreten.



Im abschließbaren Waschraum befinden sich die Waschmaschine und der Trockner. Darüber hinaus können hier die Reinigungsutensilien aufbewahrt werden. Die Kinder haben hier keinen Zutritt.

Im Abstellraum befindet sich die Hygieneartikel des täglichen Bedarfes, Dekorationen, Spiel- und Bastelmaterial.

Unsere Einrichtung wird nach dem HACCP Hygiene-Standard geführt. Ein hierfür eigens erstelltes Hygienehandbuch enthält alle Hygiene-Anweisungen, Reinigungspläne, Checklisten sowie Merkblätter. Somit wird sichergestellt, dass alle notwendigen Tätigkeiten zur Erhaltung des Hygienestandards dokumentiert werden und wir damit den gesetzlichen Anforderungen an die Hygieneverordnung entsprechen. Zuständig ist hierfür der Hygienebeauftragte (m/w/d) in der Einrichtung. Das Handbuch liegt in der Einrichtung aus und wird halbjährlich auf Aktualität überprüft, ggf. geändert. Alle Checklisten werden mindestens ein Jahr archiviert.

Alle Mitarbeiter (m/w/d) nehmen an einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt teil. Unser Hygienebeauftragter (m/w/d) belehrt regelmäßig alle anderen Teammitglieder und ist für die Umsetzung der Auflagen und Bestimmungen in der Einrichtung zuständig und verantwortlich



5. Pädagogische Konzeption

5.1. Unsere Rahmenkonzeption in Kürze

Grundlage unserer Hauskonzeption bildet die länderspezifische Rahmenkonzeption der Kindertagesstätten der KiKu Trägergesellschaft mbH. Im Hauskonzept stellen wir die Zusammenfassung unserer pädagogischen Grundhaltung, Qualitätsstandards und Verfahren dar. Ausführlich sind diese Punkte in unserer pädagogischen Rahmenkonzeption vorgestellt.

Ko-Konstruktion ist das Gesamtkonzept des pädagogischen Handelns in den Kindertagesstätten der Kinderzentren Kunterbunt. Sie beschreibt, wie wir miteinander umgehen und arbeiten.

Menschenbild und Grundhaltung

Jedes Kind ist ein Mensch von unschätzbarem Wert. Wir achten das Kind als vollwertiges Gegenüber und begegnen ihm mit vollem Respekt und ehrlicher Wertschätzung. Dem Gegenüber treten wir mit einer positiven Grundeinstellung, freundlichem Interesse und menschlicher Wärme entgegen.

Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerderecht

Ein in jeder Hinsicht ernstzunehmendes Kind hat ein Recht darauf, sich aktiv zu beteiligen. Unter Partizipation verstehen wir die Teilhabe von Personen an Entscheidungsprozessen und Handlungsabläufen.

Die Kita bietet viele dieser Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder. Sie haben ein Recht zur Mitbestimmung in Entscheidungen und ein Recht zur Beschwerde. Die kritischen Rückmeldungen der Kinder werden genauso ernsthaft aufgenommen und behandelt wie ihr positives Feedback oder auch die Beschwerden von Erwachsenen.

Inklusion und Diversität

Inklusion macht Kinder in der Zugehörigkeit zum Ganzen stark, unabhängig davon, ob sie geistig und körperlich gesund oder von einer Behinderung bedroht oder betroffen sind. In unseren Kindertagesstätten kommen Menschen unterschiedlichster familiärer und kultureller Hintergründe mit ganz verschiedenen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten zusammen. In unseren Einrichtungen wollen wir gemeinsam einen Rahmen schaffen, in dem die Unterschiedlichkeit zur Bereicherung und Ergänzung wird.



Unser Bildungsverständnis

Ko-konstruktiv gestaltete Bildungsprozesse setzen bei den Bedürfnissen, Interessen und Stärken des Kindes an. Unsere Erzieher (m/w/d) setzen Bildungsimpulse und unterstützen die Kinder bei situations- und altersgemäßen Bildungserfahrungen. Das geschieht in einem Zusammenspiel der Ideen, Interessen und Forschungsfragen der Kinder und der Anregungen durch den Erzieher (m/w/d), der die Themen der Kinder sensibel erfasst und angemessen aufgreift.

Unsere Bildungsversion

Mädchen und Jungen, die in einer Einrichtung der KiKu Trägergesellschaft mbH betreut werden, sind selbstverantwortliche, mitgestaltende und teilhabende Menschen und bauen diese Kompetenzen während ihrer Kita-Zeit aus. Wir möchten jedes Kind in der Entfaltung seiner Kompetenzen bestärken.

Unsere Bildungsvision beschreibt

- » Bewegungsfreudige, aktive und ausgeglichene Kinder
- » Kommunikations- und medienkompetente Kinder
- » Kreative, künstlerische Kinder
- » Lernende, forschende und entdeckende Kinder
- » Starke, kompetente Kinder
- » Wertorientiert handelnde Kinder

Bildungspartnerschaft und Kooperationen

Unser wichtigster Bildungspartner ist zunächst das Kind selbst. Wir möchten aber auch im Rahmen der Bildungspartnerschaft gemeinsam mit den Eltern einen am Kind orientierten Bildungsprozess erarbeiten.

Darüber hinaus sind unzählige Gestaltungsformen einer Bildungspartnerschaft denkbar, die eine ganze Gruppe von Eltern mit ihren Familien einbeziehen. Von zentraler Bedeutung ist dabei die gewählte Elternvertretung (Elternbeirat) in der Kita.

Nach außen ist die Kita vernetzt mit weiteren Organisationen: anderen sozialen Institutionen, Schulen, Vereinen, betrieblichen Kooperationspartnern, Ausbildungsinstituten, den sozialen Fachdiensten vor Ort, dem zuständigen Jugend- oder Gesundheitsamt sowie lokalen Gremien und Arbeitskreisen.



Transition - Eingewöhnung

Der Start in der Kita bedeutet für viele Familien eine große Veränderung. Um Kinder und ihre Eltern beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt gut zu begleiten, arbeiten wir mit einer bindungssensiblen und individualisierten Eingewöhnung.

„**Bindungssensibel**“ heißt, dass die vertrauensvolle Beziehung des Kindes zur Bezugsperson im Eingewöhnungsprozess berücksichtigt wird.

„**Individualisiert**“ meint, dass Ablauf, Dauer und Gestaltung der Eingewöhnung auf jedes Kind mit seinen Bedürfnissen zugeschnitten und seiner besonderen Situation angepasst werden.

Dabei orientieren wir uns am wissenschaftlich erprobten Eingewöhnungsverfahren „Münchener Modell“. Zu Beginn sind Mama oder Papa noch in der Gruppe dabei. Im Laufe der Eingewöhnungszeit besucht das Kind die Kita allerdings Tag für Tag ein bisschen länger ohne Eltern. Je nach Dynamik dauert die Eingewöhnung insgesamt zwischen zwei und sechs Wochen.

Gesundheit und Wohlbefinden

Das seelische und geistige Wohlbefinden jedes Kindes ist uns ein großes Anliegen.

Im Bereich psychischen und physischen Wohlbefindens ist der Schutzauftrag der Kindertagesstätten ein wesentliches Merkmal von ernsthafter institutioneller Fürsorge. Zur Sicherstellung des Schutzauftrags schließt der jeweils zuständige örtliche Träger der Jugendhilfe eine Schutzvereinbarung mit uns ab, in der konkrete Verfahrensschritte und Ansprechpartner*innen benannt sind.

Um das Wohlbefinden der betreuten Kinder, insbesondere im Bereich der körperlichen Gesundheit zu gewährleisten, legt die KiKu Trägergesellschaft mbH Wert auf ein durchdachtes Sicherheitskonzept, verfügt über ein für den Kita-Bedarf angepasstes Hygienekonzept und verfolgt ein altersgemäßes Ernährungskonzept.

Pädagogische Qualität und Qualitätssicherung

Mittelpunkt unserer Qualitätsüberlegungen ist immer das einzelne Kind. Deshalb muss sich die in der Kindertagesstätte geleistete pädagogische Arbeit in ihrer Qualität daran messen lassen, ob sie die vielfältigen kindlichen Bedürfnisse angemessen berücksichtigt und das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes fördert.

Die strukturellen Rahmenbedingungen (Strukturqualität) entsprechen den Anforderungen der landesspezifischen Bildungsvereinbarung.

Mit der Prozessqualität werden die möglichen Interaktionsformen im Beziehungsgeflecht innerhalb der Einrichtung und die Interaktion zu den relevanten außenliegenden Beteiligten beschrieben. Die KiKu Trägergesellschaft mbH sieht sich als Träger von Kindertagesstätten in der besonderen Verantwortung, eine gute Qualität der angebotenen Kinderbetreuung herzustellen und zu erhalten. Deshalb unterliegt auch die Trägerarbeit dem Anspruch, die tatsächlichen und diversen kindlichen Bedürfnisse im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen. Summe und Güte der einzelnen Trägerfunktionen werden dahingehend kontinuierlich überprüft und optimiert.





5.2. Pädagogische Bildungsbereiche unserer Kita

5.2.1. Schwerpunkte

Bewegung

Bewegung ist von grundlegender Bedeutung für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern unter 3 Jahren (U3) und über 3 Jahren (Ü3).

Bei U3-Kindern fördert Bewegung die motorische Entwicklung, sensorische Erfahrungen, soziale Interaktion und das allgemeine Wohlbefinden.

Bei Ü3-Kindern trägt Bewegung zur kognitiven Entwicklung, emotionalen Regulation, Konzentration, Lernfähigkeit, Teamarbeit und Koordination bei. Ein solcher Ansatz ermöglicht es Kindern, sich gesund zu entwickeln, Spaß am Lernen zu haben und wichtige Fähigkeiten für ihr Leben zu erlernen.

Musikalische Früherziehung

Musikalische Früherziehung bietet Kindern eine einzigartige Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen zu entwickeln. Durch Singen, Musizieren und Bewegen werden nicht nur ihre musikalischen Fähigkeiten gefördert, sondern auch ihre kognitive, emotionale, soziale und motorische Entwicklung unterstützt.

Schließlich stärkt die musikalische Früherziehung das Selbstbewusstsein der Kinder und ermutigt sie, ihre Kreativität auszudrücken. Durch das Singen vor anderen, das Spielen von Instrumenten und das Komponieren eigener Melodien entwickeln Kinder ein starkes Selbstvertrauen und eine positive Einstellung zur Musik und zur eigenen kreativen Entfaltung.

Insgesamt bietet die musikalische Früherziehung eine ganzheitliche Entwicklungsförderung, die sich positiv auf den Alltag der Kinder auswirkt und sie auf vielfältige Weise bereichert.

- » **Singen und Bewegen:** Spiele, die Singen und Bewegung kombinieren, z.B. Tierlieder, bei denen die Kinder sich wie das jeweilige Tier bewegen.
- » **Musikinstrumente kennenlernen:** Vorstellen verschiedener Instrumente durch Hören und Ausprobieren, z.B. Rasseln, Tamburine, Kleine Felltrommel, Gitarre.
- » **Gemeinsames Musizieren:** Gemeinsames Singen, Musizieren oder Tanzen zu Musik in einem gemeinsamen Morgenkreis.
- » **Naturgeräusche erkunden:** Erkunden der Geräusche der Natur und deren Verwendung in Musik, z.B. Vögel, Wind, Regen



Gesundheitserziehung

Unsere Kinder sollen möglichst früh die Grundlagen einer gesunden und naturgemäßen Lebensweise auf spielerische Art erlernen. Dabei dient das von unseren Fachkräften vorgelebte gesundheitsbewusste Verhalten als Orientierung für die Kinder. Wir leben im Alltag in unserer Arbeit das „Kneipp - Gesundheitskonzept“ mit seinen fünf Elementen, welche als Handlungsfelder einer ganzheitlichen Erziehung und Bildung dienen.

Lebensordnung

Eine hohe Lebensqualität kann durch einen liebevollen Umgang sowohl unter den Kindern als auch mit den Kindern, ganz körperliche Sinneswahrnehmung, Körperpflege und musikgestützten Entspannungsübungen erreicht werden. Aber auch ein gut strukturierter Tagesablauf mit regelmäßigem Schlaf und verschiedenen Spiel- und Lernangeboten dient der Steigerung der Lebensqualität.

Unsere Hochbeete

Unsere KiTa ColorLand umfasst die Integration von Hochbeeten, die nicht nur als pädagogisches Werkzeug dienen, sondern auch die Naturverbundenheit der Kinder stärken. Durch die Auswahl kinderfreundlicher Pflanzen und die Übernahme von Verantwortung für die Pflege der Beete lernen die Kinder wichtige Lebenskompetenzen wie Selbstwirksamkeit und Gemeinschaftssinn. Die Hochbeete werden nahtlos in den Lehrplan integriert, um verschiedene Lernbereiche abzudecken. Diese ganzheitliche Herangehensweise schafft eine lebendige Verbindung zwischen den Kindern und ihrer Umwelt, die weit über die KiTa hinausreicht.

Werteorientierung und verantwortungsvoll handelnde Kinder

Das ColorLand orientiert sich am soziokulturellen Umfeld der Einrichtung. Christliche Feste und Feiertage werden begleitet, mit und für die Kinder gestaltet und gefeiert. Wir als Einrichtung KiTa ColorLand sind allen Kulturen und Religionen offen und begegnen allen Religionen und Kulturen wertfrei.

Bei Interesse der Kinder werden gerne Feste aus anderen Kulturkreisen gefeiert.

Das pädagogische Fachpersonal sieht sich als Vorbild und hilft dem Kind zum eigenen Weltverständnis durch Wertfreiheit.

Zielvermittlung in diesem Bereich sind unter anderem die Resilienz Entwicklung, kulturelle Offenheit, Emotionalität, Sprache und Literacy, Partizipation und Autonomie.

Produkte von STABILO Education und Kooperation mit KiTa ColorLand

STABILO Education bietet hochwertige Bildungsprodukte, die Lehrkräften und Schülern helfen, effektiver zu lernen und zu unterrichten. In Zusammenarbeit mit der KiTa ColorLand bietet der Kooperationspartner Programme und Produkte an, die die frühkindliche Bildung unterstützen und die Entwicklung von Kindern fördern. Diese zielen darauf ab, feinmotorische Fähigkeiten, Kreativität und kognitive Fähigkeiten zu entwickeln und eine solide Grundlage für lebenslanges Lernen zu schaffen.



Bildung für die nachhaltige Entwicklung

Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn Menschen weltweit, gegenwärtig und in Zukunft, würdig leben und ihre Bedürfnisse und Talente unter Berücksichtigung planetarer Grenzen entfalten können. Eine solche gesellschaftliche Transformation erfordert starke Institutionen, partizipative Entscheidungen und Konfliktlösungen, Wissen, Technologien sowie neue Verhaltensmuster.

Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln. Dabei stehen verschiedene Fragen im Vordergrund. Etwa: Wie beeinflussen meine Entscheidungen Menschen nachfolgender Generationen in meiner Kommune oder in anderen Erdteilen? Welche Auswirkungen hat es z.B., wie ich konsumiere, welche Fortbewegungsmittel ich nutze oder welche und wie viel Energie ich verbrauche? Welche globalen Mechanismen führen zu Konflikten, Terror und Flucht? Oder was können wir gegen Armut tun?

BNE ermöglicht es allen Menschen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Weitere Bildungsbereiche, die sich in unserem Tagesablauf befinden:

- » Gestalten und Kreativität
- » Wahrnehmung und Sinneserfahrung
- » Medienerziehung
- » Experimentieren und Forschen
- » Sprache und Literacy
- » Umwelt- und Naturerfahrungen

Erziehungspartnerschaft und Vorteile einer Betriebskita

Die Bereitstellung einer Betriebskita durch das Unternehmen Schwan-STABILO bietet zahlreiche Vorteile, die sich positiv auf die Arbeitsumgebung auswirken. Eltern können sich besser auf ihre Arbeit konzentrieren, da sie wissen, dass ihre Kinder in einer hochwertigen Betreuungseinrichtung in der Nähe versorgt werden. Diese Unterstützung steigert die Produktivität und fördert eine positive Bindung der Mitarbeiter*innen an das Unternehmen. Zudem signalisiert die Bereitstellung einer Betriebskita die familienfreundliche Ausrichtung des Unternehmens, was die Attraktivität als Arbeitgeber erhöht und qualifizierte Fachkräfte anzieht. Durch die frühzeitige Einbindung von Kindern in das Unternehmensumfeld wird langfristig eine positive Beziehung aufgebaut, die möglicherweise zu einem Vorteil bei der Rekrutierung zukünftiger Mitarbeiter*innen führt.

Besichtigung de KiTa und Aufnahmegespräche

Bevor ein Kind bei uns aufgenommen wird, organisieren wir ein Aufnahmegespräch mit den Eltern. Dabei haben die Eltern die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre mit der Leitung oder der Gruppenleitung zu sprechen. Sie erhalten Informationen über unsere pädagogische Arbeit und können offene Fragen sowie Wünsche besprechen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten anzusehen und Kontakt mit den Erzieher*innen der entsprechenden Gruppe aufzunehmen.

Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche

Tür- und Angelgespräche sind typischerweise kurz und ungeplant und bieten sowohl den Eltern als auch den Erziehern*innen die Möglichkeit, sich kurz über wichtige Themen oder Anliegen ihres Kindes auszutauschen, ohne einen formalen Termin vereinbaren zu müssen. Diese Gespräche können zum Beispiel dazu dienen, Informationen über den Tagesablauf des Kindes, besondere Ereignisse oder eventuelle Probleme zu teilen.

Entwicklungsgespräche sind strukturierte Treffen zwischen den Eltern und den Erziehern oder Erzieherinnen, um den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes zu besprechen. Diese Gespräche bieten den Eltern die Möglichkeit, detaillierte Einblicke in die Fortschritte, Fähigkeiten und Bedürfnisse ihres Kindes zu erhalten. Die Erzieher*innen können dabei Informationen über das soziale Verhalten, die kognitive Entwicklung, emotionale Aspekte sowie motorische Fähigkeiten des Kindes bereitstellen. Darüber hinaus können die Eltern Fragen stellen, Bedenken äußern und gemeinsam mit den Erzieher*innen mögliche Unterstützungsmaßnahmen oder Förderungen für das Kind besprechen. Entwicklungsgespräche dienen somit dazu, eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieher*innen zu fördern und das Wohlergehen und die Entwicklung des Kindes bestmöglich zu unterstützen.

Elternbeirat

Eine andere Möglichkeit, aktiv in der KiTa ColorLand mitzuwirken, ist die Teilnahme am Elternbeirat. Die Wahl dazu findet im Herbst während eines Elternabends statt. Mitglieder des Elternbeirats treffen sich mit der Einrichtungsleitung und mit der stellvertretenden Einrichtungsleitung regelmäßig, um sich über aktuelle Themen auszutauschen, wie die Planung von Festen, Aktivitäten, Feedback von der Elternschaft oder Personalveränderungen. Sie unterstützen das pädagogische Personal auch bei der Organisation, Umsetzung von Veranstaltungen wie dem Sommerfest, Lichterfest und Weihnachtsfest.

Elternabende

Der herbstliche Elternabend, der sich auf die Einführung neuer Familien und die Wahl des Elternbeirats konzentriert, ist besonders wichtig, um den neuen Eltern einen guten Start in die Gemeinschaft zu ermöglichen und die Elternschaft aktiv in die Gestaltung der Kita einzubeziehen.

Der Elternabend im Frühling bietet dann die Möglichkeit für einen vertieften Austausch über verschiedene Themen und eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pädagog*innen.

5.2.2. Vorschulkonzept ColorLand

Der Eintritt ins Schulleben markiert für viele Kinder und ihre Familien einen ganz neuen Lebensabschnitt. Während ältere Kinder und Jugendliche die Schule als den „Ernst des Lebens“ wahrnehmen und ihr häufig mit gemischten Gefühlen gegenüberstehen, überwiegt bei Kindergartenkindern noch die Vorfreude auf den bevorstehenden Wechsel. Sie sind unheimlich stolz, dass sie bald zu „den Großen“ gehören. Vorschulkinder entwickeln unzählige Fantasien darüber, wie die Schule wohl sein wird. Stolz, Hoffnungen und nervenkitzelnde Vorfreude mischen sich aber auch hier mit vagen Unsicherheiten und ggf. auch leisen Befürchtungen. Alle an der Bildungspartnerschaft Beteiligten sind in der Verantwortung, dem Kind diese wichtige, chancenreiche und nicht ganz einfache Transition zu erleichtern. Ihre Aufgabe besteht darin:

- » den Erwerb aller für die Transition und die neue Lebensphase relevanten Fähigkeiten zu unterstützen (Kompetenzerwerb unterstützen).
- » dem Kind dabei zu helfen, eine zuversichtliche Vorstellung darüber zu entwickeln, was es in der Schule erwartet (Informationen bereitstellen).
- » Stabilität und Sicherheit während der Transition zu gewähren (einen sicheren Hafen bieten).





Vorschulplanung

Eine umfassende Schulvorbereitung richtet sich an die Vorschulkinder der Einrichtung, an deren Eltern und an die Kooperationspartner, v.a. Grundschule, Förder- und Lehrkräfte sowie ggf. soziale Dienste. Die Vorschulkinder werden so begleitet und gefördert, dass sie alle persönlichen, technischen und sozialen Kompetenzen ausbauen können, die sie für die Schule brauchen. Es geht dabei ausdrücklich NICHT darum, Schulunterricht zu imitieren oder dem Lehrplan der ersten Klasse vorzugreifen. Die Kinder arbeiten neugierig, interessiert und begeistert im Rahmen von Projekten und selbstgewählten Themengebieten. Das Team moderiert diesen Prozess und bereitet eine ansprechende und angemessen anspruchsvolle Lernumgebung vor. Im Rahmen einer wertschätzenden Bildungspartnerschaft werden die Eltern umfassend über die besondere Zeit der Schulvorbereitung in der Kita informiert. Sie erfahren die geplanten Aktivitäten der Vorschulkinder und aktuelle Projekte, Wissenswertes zur Einschulung im Allgemeinen und natürlich die individuelle Entwicklung ihres Kindes. Kooperationen helfen dabei, den Übergang interdisziplinär gut zu begleiten und eine gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen zu gewährleisten.